

Sagt mal ... Tests, Proben, usw.

Beitrag von „müllerin“ vom 21. Februar 2006 23:37

Ich habe ein paar Fragen zur Erstellung von Tests, Proben und sonstigen benoteten Lernzielkontrollen:

1. Wenn ihr einen Test o.Ä. vorbereitet (in meinem konkreten Fall gerade Mathe) - übt ihr dann SOLCHE Aufgaben vorher nochmal speziell (z.B. in der Förderstunde), so dass die Schüler wissen, was genau auf sie zukommen wird?

2. Baut ihr auch Aufgaben ein, bei denen ihr schon von vorneherein wisst, dass ihr mit diesen speziellen Aufgaben quasi aussiebt? Dass etliche Kinder die nicht können werden?

Ich mein': ich für mich brauche ja eigentlich keine Tests, um zu wissen, was welches Kind kann. Mache ich so einen Test nun also, um schwarz auf weiß festgehalten zu haben (für die Eltern?), dass jemand etwas nicht kann, oder ist es eher eine [Lernstandserhebung](#), oder macht ihr die, weil sie halt vorgeschrieben sind?

In Ö müssen wir ja eigentlich bis zur 4. Klasse keine schriftlichen Leistungsfeststellungen machen - meine Parallellehrer machen es aber dennoch, und ich bin sozusagen ein bissl in Zugzwang, und frag mich nun, wie ich es am besten anstell', so dass es auch Sinn bringt.